

bination mit anderen Produkten, die in letzter Zeit auf den Markt gekommen sind, zum Beispiel Chipping-Flüssigkeiten, oder Verwitterungsmethoden mit Haarspray verwendet.

Bild 27: Ein weiterer Blickwinkel der Konstruktion mit einem realistisch wirkenden Bild, das draussen aufgenommen wurde. Die Art und Weise, wie ich die Szenerien schlussendlich festhalte, hilft mir manchmal, einige Aspekte zu verfeinern oder ein kleines Detail hinzuzufügen, an das ich vorher nicht gedacht habe.

Bild 28: Hier ist die perfekte Definition dessen zu sehen, was den Einsatz neuer, vor einigen Jahren erschienener Produkte betrifft, zum Beispiel der Chipping-Flüssigkeiten. Ich habe sie mit Erfolg auf Stuck getestet, um mehrere Zeiteffekte an dieser Wandwerbung nachzuahmen. Ich werde mich in kommenden Artikeln ausführlich mit solchen Dingen beschäftigen.

Bild 29: Während der letzten vier Jahre habe ich mich parallel mit mehreren zeitaufwendigen Methoden beschäftigt, um die Wirkung auf meine Strukturen nachhaltig zu verbessern. Dies führte dazu, dass ich mich nun auf kleinere Oberflächen konzentriere, während ich aber in grösseren Massstäben arbeite. Diese Erfahrung, immer weiter und weiter zu gehen, nährt auch meine Fähigkeiten, Dinge immer präziser in kleinen Dimensionen mit beeindruckenden Ergebnissen zu erzeugen.

Bild 30: Im Moment stosse ich beim Altern meiner Modelle an gewisse Grenzen. Es bereitet mir aber immer wieder grosses Vergnügen, am Ende mein Werk – mit der Hand im Hintergrund oder sie in meiner Hand haltend – zu fotografieren. Im Laufe der letzten Jahre habe ich mich bei der Herstellung der Gebäudestrukturen (bei gleichbleibenden Grundwerkstoffen) nicht verändert. Bei der Alterung dagegen führen neue Verfahren und Produkte, die ständig auf dem Markt erscheinen, dazu, dass ich immer realistischere Effekte erziele.

Bild 31: Hier ist eine weitere perfekte Illustration mit einem Wandstück, das in seinem Massstab fast real erscheint. Ich habe alle möglichen Methoden kombiniert, vom einfachen Trockenpinsel- oder Mikrolackier-

verfahren bis hin zum Filtern und Chipping, ohne dabei «exotische» Techniken zu vergessen, die ich im Moment aber noch geheim halte.

Bilder 32 und 33: Ein letzter Blick auf eine meiner jüngsten Arbeiten mit Malereien

und Verwitterungen, angefangen bei Holzbis hin zu rostigen Oberflächen mit Schriftzügen. Mittels konstanten, täglichen Übens konzentriere ich mich nun auf mehrere Sammlungen von Miniaturkunstwerken, die im nächsten Jahr nach und nach erscheinen werden.

